

16. Landtag von Baden-Württemberg, 84. Sitzung

Mittwoch, 13. Februar 2019, 09:00 Uhr

Rede

des Experten für Digitale Sicherheit
Manuel Hagel MdL

zur

IT-Sicherheit von Kritischer Infrastruktur (KRITIS) und Institutionen im besonderen staatlichen Interesse (INSI)

Es gilt das gesprochene Wort.

Manuel Hagel MdL:

Sehr geehrte Frau Präsidentin, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Ich muss ganz ehrlich sagen: Als wir am Montag die Anmeldung des Thema durch die FDP/DVP erfahren haben, waren wir sehr positiv überrascht, und ich möchte sagen, ich bin es jetzt noch viel mehr. Keine Polemik, kein Holzhammer, keine schlechten Witze – liebe Kollegen von der FDP/DVP, halten Sie bitte diesen Vorsatz bitte noch ganz, ganz lange durch.

Die heutige Befassung des Landtags mit der Frage der IT-Sicherheit kommt zur richtigen Zeit. IT-Sicherheit ist nichts, was wir einmal machen und womit wir dann fertig sind, sondern IT-Sicherheit ist ständige, harte Arbeit.

Nur ein Beispiel dazu: Das für KRITIS und INSI zuständige Bundesamt BSI schätzt die Anzahl von Schadsoftware aktuell auf gut 800 Millionen Varianten.

Und jeden Tag kommen rund 390 000 neue dazu. Was sich hinter dieser Zahl verbirgt, hat sich ganz konkret bei dem „WannaCry“-Angriff 2017 gezeigt. Bei diesem Angriff wurden in wenigen Stunden über 230 000 Computer in 150 Ländern infiziert. Nehmen wir an, diese infizierten Computer wären alle Laptops mit einer Höhe von 3 cm, dann würde es bedeuten, dass diese Laptops aufeinandergestapelt einen Turm von 7 km Höhe bilden würden. Das höchste Gebäude der Welt ist – wohlgemerkt – 880 m hoch. Nicht erst seitdem sollte uns klar sein: Cyber-Angriffe bedrohen nicht nur Smartphones und Laptops, sie können unsere Lebensgrundlage bedrohen.

Moderne Sicherheitspolitik sorgt deshalb nicht nur für ein sicheres analoges Leben, sondern auch für notwendige Sicherheit im digitalen Leben. Unsere Landesregierung packt diese Aufgabe entschieden an.

Das erste CyberSicherheitsForum letzte Woche hat dies doppelt unterstrichen. Das LED ??? hat alle wichtigen Player zusammengebracht. Die Nachfrage war riesig. Zentrale Erkenntnis: Wir sind in Baden-Württemberg mit viel Know-how ausgestattet. Wir haben viele kluge Köpfe in dieser Frage; die müssen und werden wir einbinden, um das Land im IT-Sicherheitsbereich weiter voranzubringen.

Die Landesregierung mit Innenminister Strobl hat schon viele gute Schritte gemacht. Die Cyberware hilft Mittelständlern im Falle eines Cyber-Angriffs, sie hilft ihnen aber auch schon vor einem Angriff, um diesen rechtzeitig zu verhindern. Das ist bundesweit einmalige Pionierarbeit. 24 Stunden, sieben Tage die Woche stehen dort IT-Spezialisten bereit, um die digitalen Schatzkammern unseres Mittelstands in Baden-Württemberg zu beschützen, seit August mit der Pilotphase in der Region Karlsruhe für rund 11 000 Unternehmen und im Laufe der Zeit im ganzen Land.

Wir gehen hier mutig voran und verstecken uns eben nicht mangels Zuständigkeiten hinter dem Bund. Wir tun das, was zu tun ist. Dazu gehört auch, dass unsere Landesverwaltung bestmöglich geschützt ist. Das Informationssicherheitssystem ist mittlerweile ressort-

übergreifend etabliert. Damit erfüllen wir in Baden-Württemberg schon heute die BSI-Standards und schützen so unsere Landesverwaltung auf höchstem Niveau.

Apropos Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnologie. Das Verbindungsbüro des BSI für Süddeutschland kommt nach Stuttgart – eine wirklich gute Nachricht, wie wir als CDU-Fraktion finden.

Ganz aktuell arbeiten wir in der Koalition auch daran, die Sicherheitsbehörden noch besser aufzustellen. Es läuft die Ausschreibung zur Netzwartung im Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben – kurz BOS genannt –, also für die Polizei, die Feuerwehr und die vielen Rettungsdienste in unserem Land. Dabei geht es darum, dass im Notfall unsere Einsatz- und Sicherheitskräfte kommunikationsfähig sind, auch wenn die Stromversorgung beeinträchtigt ist. Nachdem wir den Digitalfunk BOS endlich in der Fläche haben, bauen wir ihn nun in Baden-Württemberg auch leistungsfähig aus.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, Cyber-Sicherheit ist ein ständiges Noch-besser-werden. Deshalb unterstützen wir es ausdrücklich, dass der Minister für Inneres, Digitalisierung und Migration eine Cyber-Sicherheitsstrategie des Landes erarbeiten wird. Auch das wird eine deutschlandweite Pionierarbeit auf Länderebene sein, die wir als CDU im Landtag gern unterstützen werden.

Digitalisierung schafft neue Arbeit, Digitalisierung bringt uns neuen Wohlstand, Digitalisierung kann unser Leben erleichtern, ja, Digitalisierung kann unser Leben auch verbessern. Dafür brauchen wir aber Sicherheit, die Sicherheit unserer Daten, die Sicherheit unserer Infrastruktur. Dafür müssen wir alle jeden Tag hart an der Sache arbeiten.

Herzlichen Dank für das Zuhören.